

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 143

Februar 2016

Liebe Kollegen und Freunde,

es ist mir ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen:

Nachricht des Präsidenten

Liebe Freunde und Kollegen,

der Kongress in Kapstadt, bei dem ich die Ehre hatte, zum Präsidenten unserer Internationalen Gesellschaft gewählt zu werden, war ein großer Erfolg und gab unseren Aktivitäten weiteren Impuls. Die Veröffentlichung der Aufsätze, die beim Kongress präsentiert wurden, wird sicherlich dazu beitragen, unsere zukünftigen Diskussionen und Forschungen zu bereichern.

In den wenigen Monaten, die seit Kapstadt vergangen sind, habe ich den Start vieler wichtiger Aktivitäten von verschiedenem Format und Inhalten gesehen, welche in diesem Bulletin präsentiert werden.

Ich bin den Organisatoren der kommenden Treffen dankbar, dass sie damit einverstanden sind, in ihre Programme einige der sieben Forschungsthemen, die in Kapstadt genehmigt wurden, einzufügen.

Viele nationale Vereinigungen haben auf unsere Einladung geantwortet, Gelehrte für die Teilnahme an den Forschungsgruppen vorzuschlagen. Wir haben bereits eine gute Anzahl von Teilnehmern erreicht, die verschiedene Länder und Wissenschaftszweige repräsentieren, welche von Experten koordiniert werden, die in jedem angegebenen Thema spezialisiert sind. Wir werden in Kürze die Liste der Mitglieder und Koordinatoren der Gruppen bekanntgeben, welche für weitere Teilnahme offen stehen.

Wir sind zuversichtlich, dass ihre Teilnahme voll mit dem Ziel dieser Gruppen korrespondieren wird, nämlich einen systematischen Austausch von Meinungen und Forschungsmaterial über wichtige Themen des Arbeitsrechts und der Sozialpartnerschaft zu fördern, dabei wird auch unsere Internetseite Verwendung finden.

Die Ergebnisse der Forschungsgruppen in den verschiedenen Stadien ihrer Arbeit werden sicherlich zum Erfolg unserer zukünftigen Seminare und Regionalkongresse von nun an bis zum nächsten Weltkongress, welcher im September 2018 in Turin abgehalten wird, beitragen.

Liebe Freunde und Kollegen, ich danke Ihnen allen für Ihren Beitrag zur Organisation und zum wissenschaftlichen Erfolg der zahlreichen Aktivitäten, die in unseren Programmen beschrieben sind.

Ein besonderer Dank geht an Giuseppe Casale für seine kluge und effiziente Arbeit als Generalsekretär der Internationalen Gesellschaft.

Prof. Tiziano Treu

Weltkongress in Kapstadt, 15. bis 18. September 2015

Der XXI. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht fand vom 15. bis 18. September 2015 in Kapstadt (Südafrika) statt. Die erfolgreiche Veranstaltung wurde von unserer nationalen Mitgliedsgesellschaft, der Südafrikanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht, organisiert. Mehr als 500 Teilnehmer aus der ganzen Welt nahmen an dem Kongress teil. Einige der Aufsätze, die bei dem Weltkongress präsentiert wurden, können Sie auf unserer Internetseite finden <http://islssl.org/world-congress/>

Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien)

Das 3. Internationale Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht wird im Juni-Juli 2016 in Venedig organisiert. Unter der Leitung von Professor Adalberto Perulli wird sich dieses Seminar mit dem Thema „Nachhaltige Entwicklung, Welthandel und Soziale Rechte“ befassen. Das Seminarprogramm, welches auf dem höchsten wissenschaftlichen Niveau gestaltet ist, befindet sich im Anhang. Wie bereits bei den beiden vorangegangenen Ausgaben, wird die Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren ermutigt. Die ISLSSL wird mit der Assistenz des wissenschaftlichen Komitees des Seminars sechs Stipendien von je 1000 Euro zur Verfügung stellen. Entsprechend den Bedingungen des Bewerbungsverfahrens um die Stipendien wird auch in Zukunft der Vorzug Gelehrten unter 35 Jahren gegeben.

Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht (Insel Margarita, Venezuela)

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht wird von 16. bis 25. Mai 2016 auf der Insel Margarita (Venezuela) stattfinden. Bitte beachten Sie im Annex die Information über das Seminar. Wie in der Vergangenheit wird die ISLSSL Stipendien zur Erleichterung der Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren, vorzugsweise unter 35 Jahren, vergeben.

Treffen der Europäischen Jungen Rechtsgelehrten im Arbeitsrecht (Santiago de Compostela, Spanien)

Ein Treffen der europäischen jungen Rechtsgelehrten im Arbeitsrecht zum Thema „Ausländische Arbeitnehmer auf den europäischen und nationalen Arbeitsmärkten“ wird von 9. bis 10. Juni 2016 in Santiago de Compostela (Spanien) stattfinden. Bitte beachten Sie die Information betreffend das Treffen im Annex.

1. Iberisches Treffen für Arbeitsrecht (Lissabon, Portugal)

Das 1. Iberische Treffen für Arbeitsrecht zum Thema „Tarifverhandlungen: neue und alte Herausforderungen in Portugal und Spanien“, findet in Lissabon, Portugal, vom 28. bis 29. April 2016 statt. Bitte sehen Sie im Annex die Information über das Treffen.

Bevorstehende Kongresse der ISLSSL

a. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Panama 2016)

Unsere Kollegen in Panama haben uns die wissenschaftlichen Inhalte dieses Kongresses sowie nützliche Informationen betreffend seine Organisation mitgeteilt. Beachten Sie das Programm im Annex.

b. XII. Europäischer Regionalkongress (Prag 2017)

Der XII. Europäische Regionalkongress wird von 20. bis 22. September 2017 in Prag (Tschechische Republik) abgehalten. Die Organisatoren arbeiten an dem Programm der regionalen Veranstaltung und wir werden bald die Information mit Ihnen teilen.

c. XXII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Der XXII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht wird von 5. bis 7. September 2018 in Turin, Italien stattfinden.

Angesichts der Vorbereitung der oben erwähnten Veranstaltungen und speziell für den Weltkongress, haben Präsident Prof. Tiziano Treu, Generalsekretär Dr. Giuseppe Casale und eine Gruppe von Wissenschaftlern in engster Zusammenarbeit mit den nationalen Vereinigungen der Gesellschaft sieben internationale Forschungsgruppen zusammengestellt, die für jeden offen stehen, der daran teilnehmen möchte. Diese internationalen Forschungsgruppen werden von einer Gruppe ausgewählter Forscher koordiniert. In diesem Zusammenhang gab es eine sehr gute Resonanz seitens der nationalen Vereinigungen, denen wir für ihre aktive Teilnahme wärmstens danken. Zusätzlich war auch die Abteilung Junger Rechtsgelehrter sehr aktiv. Die internationalen Forschungsgruppen befinden sich im Endstadium ihrer Errichtung und wir werden bald ihre Zusammensetzung bekanntgeben. Lassen Sie uns den Inhalt der sieben internationalen Forschungsgruppen in Erinnerung rufen.

I. Informelle und irreguläre Arbeit

Die meisten Beschäftigten auf der Welt befinden sich im informellen Sektor. In vielen Schwellenländern setzen sich über 75% der Arbeitskräfte aus informellen Arbeiten und Arbeitern (ILO-Daten) zusammen. Als Konsequenz sollten sich arbeitsrechtliche Studien spezieller auf den informellen Sektor konzentrieren.

Vorrangige Ziele dieser Forschungsgruppe sollen sein

- Die Vertiefung unseres Verständnisses der facettenreichen Aspekte der informellen und irregulären Arbeit wie sie in verschiedenen nationalen und territorialen Zusammenhängen bestehen.
- Die Evaluierung der verschiedenen strategischen Herangehensweisen und optimalen Vorgehensweisen im Arbeitsrecht und Sozialrecht, die von öffentlichen Institutionen und gesellschaftlichen Akteuren eingeschlagen wurden, unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte der informellen Arbeit und unter Mitberücksichtigung der Bestimmungen, die am häufigsten in den verschiedenen Situationen ignoriert werden.
- Die Untersuchung der möglichen Techniken und politischen Maßnahmen (positive und negative Anreize, private und öffentliche Kontrollen, Entwicklungsprogramme etc), welche helfen können, die Möglichkeiten informeller Arbeit, zu wachsen und fix in der offiziellen Wirtschaft akzeptiert zu werden, zu fördern.
- Die Diskussion darüber, ob und bis zu welchem Ausmaß Gewerkschaften und Arbeitgeber durch die Sicherstellung der Anwendung von Kollektivverträgen, auch in kleinen- und mittelständischen Unternehmen, helfen können, irreguläre Arbeit zu bekämpfen und den Zugang informell Beschäftigter zu den notwendigen Schutzvorkehrungen und den Vorteilen einer beruflichen Ausbildung und des Arbeitsrechts und des Sozialrechts, zu fördern.

II. Fremdarbeiter

Viele Faktoren haben der Migration von Menschen neue und dramatische Dimensionen gegeben: wirtschaftliche Globalisierung, unterschiedliche Arbeits- und Lebensbedingungen in verschiedenen Teilen der Welt, politische und zivile Konflikte in vielen Regionen, welche ganze Gruppen zur Auswanderung zwingen. Der Druck der verschiedenen Formen von Migration trifft in unterschiedlichem Ausmaß viele nationale Staaten und Gemeinschaften.

Einige Fortschritte wurden bei der Festlegung des rechtlichen Status von Migranten gemacht, wobei die generellen Verpflichtungen zur Respektierung elementarer Menschenrechte beachtet wurden. Dennoch muss auch unter Berücksichtigung der Ausweitung dieser Entwicklung verstärkte Aufmerksamkeit Faktoren, wie der hohen Arbeitslosigkeit, dem Risiko von Ausbeutung, dem Schwarzhandel und der sozialen Spaltung und dem Mangel an adäquatem sozialen Schutz, was Fremdarbeiter verwundbarer macht als andere Arbeitnehmer, gewidmet werden.

Eine solche Verwundbarkeit und Verzerrung bestimmt neben anderen Effekten menschliche Schwarzarbeit. Dies hat ein neuerliches Interesse aufgrund sich wandelnder Entwicklungen bezüglich Wanderbewegungen und der Globalisierung von Arbeit hervorgerufen.

- Die Forschungsgruppe soll vorrangig einige Aspekte der Wanderbewegungen untersuchen, speziell im Hinblick auf Arbeitnehmer.
- Wie können neue Maßnahmen, national und international, gefunden werden, um den Strom der Wanderarbeitnehmer über nationale und kontinentale Grenzen auf sozial verträgliche Weise zu regulieren.
- Wie können Kontrollen und Sicherheitschecks, die notwendig sind, um die soziale Akzeptanz von Migranten zu gewährleisten, mit Maßnahmen zur Förderung ihrer Integration in die bürgerlichen Gesellschaften und in die Arbeitsmärkte kombiniert werden.
- Welche speziellen Vorkehrungen sind wirksam, um Wanderarbeitnehmer vor Ausbeutung ihrer Arbeitskraft zu schützen und ihre Beschäftigungsfähigkeit in der offiziellen Wirtschaft zu begünstigen?

III. Welthandel und Arbeit

In den vergangenen Jahren wurde der internationale Handel durch verschiedene regionale und internationale Übereinkommen gefördert und reguliert.

Die Analyse der Vereinbarungen verschiedener Dimensionen (bilateral, regional oder kontinental) soll den Fokus auf deren Einfluss nicht nur auf das Wirtschaftswachstum, sondern auch auf die Beschäftigung und Arbeitsbedingungen und die Rechte der Arbeitnehmer richten. In dieser Hinsicht soll die Gruppe untersuchen:

- Mögliche Inhalte sozialer Bestimmungen und die Werkzeuge, die sie einführen, um den Einzelnen und den Gruppen, welche von Handelsübereinkommen betroffen sind, internationale Arbeitsrichtlinien zu garantieren.
- Die Rolle des Gesetzes und sozialer Akteure bei der Umsetzung und Durchführung sozialer Bestimmungen.
- Die wachsenden rechtlichen Beziehungen zwischen ausländischen Direktinvestitionen, multilateralen Handelsübereinkommen, inländischen arbeitsrechtlichen Systemen.
- Die Auswirkungen internationaler Handelsübereinkommen im Namen des freien Handels auf nationale Maßnahmen, die sich auf Ungleichheit beziehen, so wie Mindestlöhne, übliche Lohnbedingungen, Arbeitslosenunterstützungen, Förderungsmaßnahmen für historisch ausgeschlossene Gruppen und andere soziale Schutzmaßnahmen.
- Die Konformität jüngster internationaler Handelsübereinkommen mit den ILO-Standards
- Ein spezieller Fokus wird auf ISDS (Investor-Staat-Streitschlichtungs)-Klauseln gelegt

IV. Organisation, Produktivität und Wohlergehen am Arbeitsplatz

In den letzten Jahren hat die Rolle, die Gewerkschaften und Tarifverhandlungen im nationalen und internationalen Bereich spielen, an Bedeutung abgenommen, während, als Folge von

Dezentralisierungsprozessen, Tarifverhandlungen eine zentrale Rolle auf der Ebene des Unternehmens und Betriebes zukommt.

Tarifverhandlungen auf Ebene des Unternehmens werden als möglicher Weg zur Förderung der Flexibilität/Produktivität, der Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz gesehen. Auch die Verhandlung mit dem Einzelnen scheint ein mögliches Werkzeug zur Regulierung von Arbeitsbedingungen zu sein, um die Produktivität des einzelnen Arbeitnehmers zu steigern und gleichzeitig seine/ihre Zufriedenheit mit den Löhnen und anderen Vorteilen.

Dieses Gruppenforschungsprojekt wird sich auf Folgendes konzentrieren:

- Die Rolle kollektiver und individueller Verhandlungen bei der Regelung von Löhnen und Arbeitsbedingungen.
- Die Rolle von Tarifverhandlungen auf der Ebene des Unternehmens für die Förderung der Flexibilität/Produktivität am Arbeitsplatz und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer.
- Die Rolle von Tarifverhandlungen im Unternehmen im regulatorischen Wettstreit.
- Die Rolle der gemeinsamen sozialen Verantwortung.
- Nationale Reformen betreffend Tarifverhandlungen in Unternehmen aus vergleichender Perspektive.
- Optimale Vorgehensweisen für hohe Beteiligung und Systeme der Teamarbeit sowie für innovativen Gebrauch der Technologie bezüglich Arbeitsorganisation (bspw Telearbeit und intelligente Arbeit) im Hinblick auf deren Einfluss auf die Leistung der Betriebe und das Wohlbefinden des Arbeitnehmers
- Die Rolle von Initiativen seitens der Unternehmensleitung und von kollektiven Vereinbarungen bei der Förderung neuer Formen der Wohlfahrt, so wie Fonds für Zusatzpensionen, zusätzliche Krankenversicherung, flexible Vorteile verschiedenen Inhalts.

V. Länderübergreifende kollektive Vereinbarungen

Mit der Internationalisierung der Wirtschaft und steigendem Wettbewerbsdruck entwickeln sich Tarifverhandlungen in neue Richtungen. Die steigende Anzahl transnationaler Unternehmen hat neue Akteure und verschiedene Strategien für kollektives Handeln mit sich gebracht, sowohl auf der Seite der Arbeitnehmer als auch auf der Seite der Arbeitgeber: Länderübergreifende Tarifverhandlungen sind eine Antwort auf diese Herausforderung.

Die länderübergreifende Dimension, die Tarifverhandlungen erreicht haben, spricht neue Fragen an, die von der arbeitsrechtlichen Forschung untersucht werden müssen:

- Neue und alte soziale Akteure eingebunden. Ist das Gewerkschaftswesen geeignet für länderübergreifende Aktivität?

- Neue und alte Fragen, die auf länderübergreifenden Ebenen ausgehandelt werden: die Unterscheidung zwischen kollektiven Vereinbarungen auf Betriebsebene und auf sektoraler Ebene;
- Die Verbindung zwischen den Vereinbarungen, die von transnationalen Unternehmen unterzeichnet werden und der Steuerung dieser Unternehmen;
- Die Rolle nationaler Regierungen;
- Die Rolle internationaler Organisationen;
- Die rechtlichen und praktischen Auswirkungen auf Arbeitsbeziehungen, national und lokal: unterscheidet die Betriebsebene und sektorale kollektive Vereinbarungen;
- Beziehungen zwischen Vereinbarungen auf Betriebsebene und gemeinsamer sozialer Verantwortung

VI. Neue Formen sozialer Sicherheit

Die Systeme der sozialen Sicherheit der meisten Länder, ob entwickelt oder in Entwicklung, müssen sich mit neuen und drängenden Problemen auseinandersetzen.

Geeignete Modelle sozialer Sicherheit müssen die Herausforderung weitverbreiteter Arbeitsplatzunsicherheit genauso wie die niedrigen Entgelte, die häufig für prekäre Arbeitnehmer zur Verfügung gestellt werden, gewärtigen. Während Vergünstigungen häufig unter Maßgabe der Dauer und des Status der Arbeitsbeziehung zur Verfügung gestellt werden, verbreiten sich neue Beschäftigungsformen, die auf einem niedrigen und bruchstückhaften Einkommen basieren und erhöhen die Anzahl der Erwerbsarmen, für welche die Staaten Unterstützungsmittel bereitstellen müssen. Ein breiteres Szenario sozialen Ausschlusses gibt es in weniger entwickelten Ländern, aber auch in einigen Teilen Europas.

Das Forschungsprojekt dieser Gruppe soll Folgendes analysieren:

- Die Anforderungen an die Zukunftsfähigkeit des nationalen Systems der sozialen Sicherheit;
- Die mögliche Antwort auf diese Anforderungen von öffentlichen Einrichtungen und sozialen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene;
- Die Rolle und Anwendungsgebiete privater und kollektiver Formen ergänzender Vergünstigungen im Bereich der sozialen Sicherheit und Wohlfahrt;
- Die Möglichkeit, Systeme der sozialen Sicherheit auf atypisch Beschäftigte auszudehnen; und
- Die Wege, die Systeme der sozialen Sicherheit durch Mindesteinkommen oder andere Einbeziehungsmaßnahmen zu stärken und wie man die Nutznießer aktivieren kann.

VII. Die Rolle des Staates und Sozialpartnerschaft

Die Globalisierung der Märkte verändert die traditionellen Machtverhältnisse zwischen Ländern und zwischen deren Einrichtungen. In welchem Ausmaß sie die Rolle und Macht der nationalen Staaten verändert, ist eine offene Frage. Die Frage ist von spezieller Wichtigkeit im Hinblick auf Sozialpartnerschaft, da die nationalen Staaten in den meisten Ländern eine

führende Rolle bei der Gründung und Entwicklung kollektiver Arbeitsbeziehungen und Institutionen gespielt haben.

Diese Forschungsgruppe wird speziell analysieren:

- Den Einfluss der Globalisierung auf die nationalen Regelungen hinsichtlich der verschiedenen Aspekte der Sozialpartnerschaft: Rechte und Vertretung der sozialen Akteure, Struktur und Auswirkungen von Tarifverhandlungen, Streiktätigkeit und andere gegnerische Aktivitäten.
- Die alten und neuen Formen des Eingriffs seitens des Staates in die Sozialpartnerschaft:
 - Gesetzgebung, Richtlinien des faktischen Rechts, Mediation und Schlichtung, Förderung sozialer Verträge, etc.
- Nationale Reaktionen auf globale Handelsübereinkommen:
 - soziale Klauseln und andere Maßnahmen zur Vermeidung von Sozialdumping, die Förderung fairer Handelspraktiken, Unterstützung für länderübergreifende Tarifverhandlungen, Bedingungen für Auslandsinvestitionen und Arbeitsmobilität etc.;
- Kooperation zwischen nationalen Staaten und Institutionen zur Überprüfung der Auswirkungen zwischenstaatlichen Handels und zur Garantie des Vollzuges zwischenstaatlicher Vereinbarungen.

Abteilung junger Rechtsgelehrter

Der Koordinator der Abteilung junger Rechtsgelehrter, Prof. Stefano Bellomo, hat uns einen Bericht über die Aktivitäten der Sektion gesendet, den Sie hier finden.

1. Entscheidung und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Abteilung junger Rechtsgelehrter der ISLSSL beim letzten Weltkongress in Kapstadt (15. bis 18. September 2015). Institutionelle Formalisierung der Sektion vom Exekutivkomitee genehmigt.

Wie in dem ISLSSL Bulletin und im Programm des Weltkongresses in Kapstadt angekündigt, fanden während des Kongresses, der vom 15. bis 18. September letzten Jahres in Kapstadt abgehalten wurde, einige wichtige Ereignisse und Initiativen bezüglich der jungen Gelehrten statt.

Zunächst muss betont werden, dass beim Treffen des Exekutivkomitees, welches am 15. September abgehalten wurde, die institutionelle Formalisierung der Abteilung junger Rechtsgelehrter in Form des Zusammenschlusses der bestehenden Embryos der lateinamerikanischen und europäischen Region beschlossen worden ist. Diese Entscheidung wurde auch als Konsequenz der positiven Evaluierung der Aktivitäten, die während der Periode 2012 – 2015 von den europäischen und den lateinamerikanischen Embryos gesetzt

wurden, gefällt. Diese sind in dem Bericht, der vom Schatzmeister (und Koordinator des europäischen Embryos) dem Exekutivkomitee präsentiert wurde, zusammengefasst.

Die Abteilung setzt sich aus jungen Rechtsgelehrten zusammen, die von den nationalen Vereinigungen ausgewählt oder ernannt werden. Dies erfolgt entsprechend den Kriterien, die jedes nationale Mitglied wählen wird, um die Anforderungen an die jungen Gelehrten zu ermitteln und zu definieren.

Während der vorbereitenden Diskussion stellten der Präsident, der Generalsekretär und der Schatzmeister klar, dass, obgleich die Sektion als eine Einheit angesehen wird, die regionalen Untersektionen damit fortfahren werden, Initiativen voranzutreiben und Aktivitäten zu organisieren, die hauptsächlich an die jungen Gelehrten der jeweiligen Gebiete adressiert sind. Derzeit sind zwei Untersektionen aktiv, die europäische, die von Jose Maria Miranda Boto (Spanien), Nicola Gundt (Niederlande) und Maciej Laga (Polen) koordiniert wird und die lateinamerikanische, die von Juan Pablo Mugnolo (Argentinien) koordiniert wird.

Alle nationalen Vertreter und die Ehrenpräsidenten, welche am Treffen des Exekutivkomitees teilnahmen, äußerten den Wunsch, dass sich die Sektion weiter so vorteilhaft zur Geltung bringt, wie in den ersten drei Jahren ihrer Aktivität.

Zusätzlich, als Möglichkeit zur Vergrößerung der Sektion, informierte Ehrenpräsident Prof. Kazuo Sugeno auch darüber, dass ab 2017 in Tokio ein Frühlingsseminar vom Japanischen Institut für Arbeitsstudien und Ausbildung (für Teilnehmer aus Asien und anderen Regionen) organisiert wird, welches jungen Rechtsgelehrten offen steht. Dies könnte eine wertvolle Gelegenheit für die Schaffung einer asiatischen Untersektion darstellen.

Ebenso können sich andere nationale Vereinigungen, die zu einem geographischen Gebiet gehören, in dem noch keine regionale Untersektion besteht, den Aktivitäten der anderen Untersektionen (dazu siehe unten) anschließen und daran teilnehmen.

Gleichzeitig kann die Formalisierung der Abteilung junger Rechtsgelehrter auch einen Aufruf an die Nationalen Mitglieder der ISLSSL darstellen, die Aktivitäten der jungen Gelehrten intern zu fördern, auch durch die Schaffung ihrer eigenen Abteilung junger Gelehrter oder durch die Ernennung eines nationalen Koordinators oder Delegierten zur Aufrechterhaltung der Kontakte mit der Abteilung junger Rechtsgelehrter der ISLSSL.

Es soll daran erinnert werden, dass bisher 16 nationale Vereinigungen ihre Vertreter zu den Initiativen gesendet haben, die vom Europäischen Embryo (nun Europäische Untersektion) gefördert werden und 9 nationale Vereinigungen haben ihre Vertreter zu den Initiativen gesendet, die vom Lateinamerikanischen Embryo (nun Lateinamerikanische Untersektion) gefördert werden.

2. Bestätigung und Fixierung von Sitzungen der jungen Rechtsgelehrten während der Kongresse der ISLSSL

Bezugnehmend auf die Aktivitäten der jungen Rechtsgelehrten, die während der letzten drei Jahre durchgeführt und entwickelt wurden und derzeit fortgesetzt werden, ist es wichtig, zu

betonen, dass der Einschluss einer Sitzung junger Rechtsgelehrter ein Fixpunkt innerhalb der Kongresse der ISLSSL werden wird.

Diese Idee wurde beim amerikanischen Kongress in Guayaquil im Jahre 2013 aus der Taufe gehoben und die Einrichtung eines Treffens und Diskussionsbereiches für die jungen Gelehrten wurde beim Europäischen Kongress in Dublin 2014 genauso wie beim Weltkongress in Kapstadt bestätigt.

In der Sitzung junger Rechtsgelehrter in Kapstadt, welche am 15. September abgehalten wurde, gab es Vorträge der Vertreter der Abteilung junger Rechtsgelehrter der SASLAW (Sarvani Morgan, Nicholas Preston und Neil Searle), die ihre Berichte zum Thema „Gesetzliche Eingriffe und gerechtfertigte Grenzen des Streikrechts“ im südafrikanischen Arbeitsrecht präsentierten. Für den lateinamerikanischen Embryo nahm an dem Treffen Mauricio Pangol Lascano aus Ecuador teil, welcher einen Bericht mit dem Titel „Wirtschaftswachstum und Erweiterung sozialer Rechte“ präsentierte. Stefano Bellomo präsentierte als Koordinator des Europäischen Embryos seinen Bericht, der die Erfahrungen bei den beiden Treffen, die von den europäischen jungen Gelehrten organisiert wurden, zusammenfasste; außerdem und unter Mitberücksichtigung der institutionellen Formalisierung der Abteilung junger Rechtsgelehrter, wie sie vom Exekutivkomitee genehmigt wurde, beschrieb er den Weg, der während der Anfangsperiode 2012-2015 eingeschlagen wurde und umriss in groben Zügen mögliche zukünftige Entwicklungen der Aktivitäten und des Projekts, das vom lateinamerikanischen und europäischen Embryo gestartet wurde. Während des Treffens bestätigte und bekundete Professor Takashi Araki allen, die die Sitzung besuchten, die Absicht des Japanischen Instituts für Arbeitspolitik und Schulung, im Jahr 2016 ein Seminar zu organisieren, welches sich primär an junge Wissenschaftler aus Asien richtet und erklärte seinen Willen, sich nach einer Koordination mit der Abteilung junger Gelehrter umzusehen.

Bezugnehmend auf die nächsten Kongresse wurde während des Treffens des Exekutivkomitees in Kapstadt das Programm des nächsten Amerikanischen Regionalkongresses, welcher von 26. bis 30. September 2016 in Panama stattfinden wird, dargestellt. Der Kongress beinhaltet (geplant für 26. September) eine Sitzung junger Rechtsgelehrter. Vor Ende des heurigen Jahres wird speziellere Information über die Organisation und die Themen dieser Sitzung mitgeteilt.

Es passt gerade jetzt, den Wunsch auszudrücken, dass es mit vereinter Hilfe der nationalen Vereinigungen, der ISLSSL und der Organisatoren des Kongresses möglich sein wird, eine vielfältige Teilnahme an der Sitzung zu haben, hoffentlich auch von jungen Gelehrten aus anderen regionalen Gebieten wie europäischen, asiatischen und afrikanischen.

Unter den anderen Maßnahmen, die beschlossen werden können, könnte eine der wichtigeren die Fixierung ermäßigter Kongressteilnahmegebühren sein und hoffentlich das Angebot leistbarer Unterkunftslösungen für die jungen Gelehrten, die an den Sitzungen während der Regional- und Weltkongresse teilnehmen möchten.

3. Gesetzte Initiativen und laufende Projekte

Neben den Aktivitäten der Sektion, die während der Kongresse der ISLSSL organisiert wurden, gab es einige Initiativen, die von den jungen Gelehrten, die in Europa und Lateinamerika aktiv sind, organisiert wurden und die weiterentwickelt, bestätigt und verbessert werden könnten.

Betreffend die europäische Subsektion sind nach ihrer Formalisierung junge Gelehrte, die Mitglieder nationaler Arbeitsrechtsvereinigungen sind, eingeladen, offiziell bei ihr Mitglied zu werden. Diese Interessensbekundung soll per E-Mail an josemaria.miranda@usc.es erfolgen.

Im Speziellen hat der europäische Embryo, nun Europäische Subsektion der Abteilung junger Rechtsgelehrter, im Juni 2015 ein sehr erfolgreiches Treffen in Santiago de Compostela zum Thema *Arbeitsrecht und soziale Rechte in Europa: Die Rechtsprechung der Internationalen Gerichte* abgehalten. Die Vorträge bei diesem Treffen werden bald in einem Band, herausgegeben von Stefano Bellomo, Maciej Laga, Nicola Gundt und Jose Maria Miranda Boto, veröffentlicht.

Eine neue Ausgabe dieses Treffens ist für 9. und 10. Juni 2016 geplant und wird hauptsächlich dem Thema der Drittland-Staatsangehörigen auf den europäischen und nationalen Arbeitsmärkten gewidmet sein.

Auf dieselbe Weise wurden die Berichte, die in der gleichfalls sehr interessanten Sitzung junger Rechtsgelehrter in Guayaquil präsentiert wurden und den signifikanteren Entwicklungen in nationalen Arbeitsrechtssystemen mit speziellem Blick auf die Einflüsse auf das Arbeitsrecht im generellen Kontext der wirtschaftlichen Entwicklung vieler Länder der zentralamerikanischen und südamerikanischen Region gewidmet waren, in einem Band mit dem Titel *Panorama de derecho del trabajo y de la seguridad social en América latina, México*, UNAM-SIDTSS, 2014, koordiniert von Juan Pablo Mugnolo und Oscar Zavala Gamboa, veröffentlicht.

Darüber hinaus bewarb die lateinamerikanische Subsektion jüngst einen Band mit dem Generaltitel (provisorisch) „Encuentro Intercontinental“, in welchem junge Gelehrte aus Europa und Lateinamerika ihre jeweilige Meinung über die Einflüsse und Rückflüsse des Internationalen Arbeitsrechts auf die nationalen Systeme in Lateinamerika und über den Einfluss der Rechtsprechung der Internationalen Gerichte in Europa ausdrücken konnten, beginnend mit den Berichten, die bei den vorangegangenen Treffen vorgelegt wurden.

Ein anderes Tätigkeitsfeld der Regionalen Subsektion der jungen Gelehrten wird durch die Kooperation mit den traditionellen Seminaren der ISLSSL repräsentiert, wie mit jenem, das in Venedig abgehalten wird (folgend der Tradition, welche in den vorangegangenen Auflagen in Triest, Szeged, Bordeaux, Lyon begonnen wurde) und dem anderen, welches nun auf der Insel Margarita verankert ist. Der Lateinamerikanische Embryo versuchte im Jahr 2014 den Aufruf zur Vorlage von Aufsätzen über die neuen Probleme der Arbeitsbeziehung, dessen Ergebnisse in einer speziellen Sitzung des Seminars diskutiert wurden.

Für das nächste Jahr 2016 organisieren die Subsektion der europäischen jungen Rechtsgelehrten und die Organisatoren des Seminars in Venedig eine spezielle Sitzung während des Seminars, welche von den selben jungen Gelehrten durchgeführt wird, die den Dialog und die Diskussion mit den Teilnehmern und den dienstälteren Professoren, die zu dem Seminar eingeladen werden, übernehmen.

4. Möglicher Beitrag der Jungen Gelehrten zu den Arbeitsgruppen, gefördert von Präsident Tiziano Treu und Generalsekretär Giuseppe Casale

Es ist auch wichtig, mit Bezug auf die zukünftigen Aktivitäten der jungen Gelehrten die beiden gleichgerichteten Erfordernisse der Förderung und Verbesserung der speziellen Initiativen zum Zweck der Förderung von Treffen, Kontakten, Diskussionen, Sammlung von Aufsätzen etc zwischen den jungen Gelehrten aus verschiedenen Ländern und regionalen Gebieten zu betonen. Zugleich erscheint es genauso wichtig, Formen des Austausches und der Kooperation zwischen Gelehrten unterschiedlichen Alters zu fördern.

Zu diesem Zweck kann die Initiative, die von Präsident Tiziano Treu und Generalsekretär Giuseppe Casale zur Förderung der Schaffung von sieben Forschungsgruppen zu den Themen, die im Brief vom letzten 23. Oktober aufgelistet sind, unternommen wurde, auch eine wertvolle Gelegenheit darstellen, neue Formen der Einbeziehung der jungen Gelehrten in die Aktivitäten, die von der ISLSSL gefördert werden, auszuprobieren. Das liegt daran, dass auf der einen Seite die Initiativen, die innerhalb der Sektion und der Regionalen Subsektionen geplant werden, einigen der Themen, die für die Arbeitsgruppe vorgeschlagen wurden, gewidmet werden könnten, so dass die Ergebnisse dieser Initiativen (Umfragen, Aufsätze) an die Arbeitsgruppe als Beiträge zur Durchführung der jeweiligen Forschungen gerichtet sein könnten. Auf der anderen Seite könnte es höchst bemerkenswert sein, wenn junge Gelehrte in die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen einbezogen würden, die von innen heraus zu dieser innovativen Erfahrung beitragen könnten, welche so wichtig für die Zukunft der ISLSSL sein könnte.

Die Nationalen Mitglieder der ISLSSL werden über jede Initiative und jedes Projekt, das (mit dem vorherigen Einverständnis der Führungsebene der ISLSSL) innerhalb der Abteilung junger Rechtsgelehrter durchgeführt wird, auf dem Laufenden gehalten.

Internetseite der ISLSSL

Wieder einmal möchten wir unseren Dank an Lancaster House ausdrücken, welches großzügig unsere neue Internetseite, die im Jahre 2013 erstellt wurde, kostenlos betreibt. Dies hat es uns erlaubt, einen Bereich für die Verbreitung von Unterlagen betreffend unsere Institutionen, unsere Aktivitäten, Projekte und Vorschläge, Neuigkeiten der Mitglieder, die Aktivität der jungen Gelehrten und für wissenschaftliche Publikationen zur Verfügung zu

stellen. Gemeinsam mit unseren Kongressen und Aktivitäten ist unsere Internetseite ein weiterer Treffpunkt für unsere Mitglieder und deren Tochtervereinigungen.

Giuseppe Casale

Generalsekretär

Tiziano Treu

Präsident